

A Glorious Mess

Von cielsmelancholy

Kapitel 9: ~Kapitel 9~

Sou und hier mal wieder ein danke an aaaaallllleeee unsere Kommi-Schreiber und Favo-Nehmer. <3

Kekse und Torte hinstell

~~~~~

Die Frau machte mir das Eis fertig und ich sah aus dem Fenster zu den anderen Beiden.

"Wa-...", das konnte doch nicht wahr sein...das war ja echt..unglaublich.

Eigentlich konnte es mir ja egal sein...aber irgendwie war's das nicht. Aber warum?! So'n scheiß.

Ich ging aus dem Café.

"Hey, junger Herr?!", rief mir die Frau noch hinter her, doch mir war der Appetit vergangen.

Wieso schlug mein Herz so schnell?! Ich verstand das nicht, das war doch nur Leon, der mit Paddy knutschte...oder eben umgedreht..auch egal...es ist scheiß egal.

Ich ging nicht zu den beiden zurück, sondern lief mal wieder nur rum, ohne zu wissen wo hin.

Ich biss mir auf die Unterlippe.

Warum nahm mich das so mit?!

Endlich schien er genug zu haben.

"Danke." Er grinste mich an.

"Ach, immer wieder gerne,"

Und falls jetzt irgendjemand denken sollte, wir seien schwul, falsch gedacht. Wir hatten einfach nur Spaß am Leben.

"Sag mal, wo is eigentlich Francis", kam es von meinem, jetzt anscheinend wieder einigermaßen rehabilitierten, besten Freund.

Gute Frage eigentlich. Ja, wo war Francis?

Ich wusste echt nicht mehr wo ich war und es war mir eigentlich auch egal.

Ich starrte nur auf den Betonboden und lief einfach weiter...klar, dass ich bei meinem Glück in irgendwas bzw. in irgendwen reinlief.

"Au.", ich guckte hoch."Hey du kleiner Pisser! Kannst du nicht aufpassen?!", kam es von ein paar Hopper, die ziemlich fies grinsten.

Wah, na toll~, warum immer ich?!

Hm, so langsam sollte der wirklich mal wiederkommen.

Menschenskinder, der hatte anscheinend 'nen Hang dazu unangekündigt zu verschwinden. Wirklich super.

"Gehn wir zum Bäcker und gucken da mal?"

Hach, manchmal konnte man ihn wirklich für einen Gedankenleser halten.

Ohne noch was zu sagen, stand ich auf und ging los. Paddy folgte.

Einer von den Typen packte mich am Kragen und hob mich wieder hoch...ich war ja am Boden.

"Oh danke, sehr freundlich!", war ich nicht nett?!

Sie fingen an zu lachen. Das kenn ich doch irgendwoher!

"Waha, bist ja n ganz lustiger! Gleich hast du nichts mehr zu lachen du Erdnuckel!", meinte er grinsend.

Buhu, aber mein Lachen is doch süß, oder nich?!

Ich will nich sterben!

Ohja, der nette Junge habe sein Eis hier vergessen und sei schnell da lang gerannt. Ihr Finger zeigte in die gemeinte Richtung.

Was hatte ihn denn dahin getrieben? Hatte er Hallus von einer knapp bekleideten Jessica Alba, die durch unsere Kleinstadt torkelte oder was?

Naja, egal.

Erstmal hinterher, den Zwerg finden und möglichst rechtzeitig zurück in der Schule sein.

Ich lächelte der freundlichen Dame, war übrigens nicht die, die mir Drogen in den Kaffee gekippt hatte, noch einmal dankbar zu, schnappte mir Francis' Eis und ging los.

Hey, der Junge hatte Geschmack. Das Teil war lecker.

Ich knusperte am Eis, bot es sogar Paddy an, der ablehnte und latschte die Straße lang.

Wie lange wollte der mich dann noch so fest halten?!

Langsam nervte das.

Hätt ich ma nichts gesagt...äh...gedacht, schon merkte ich seine Faust in meiner Magengegend.

Man das tat vielleicht weh.

Wieso machten die Typen sowas?! Langweile?!

Zielobjekt gesichtet.

Wow, der schaffte es echt, sich in Schwierigkeiten zu bringen, wenn man den mal ein paar Minuten aus den Augen verlor.

Mhm, waren viele Hopper und brutal schienen sie auch zu sein. Prügeleien sind, wie ich leider gestehen muss, nicht wirklich meine Stärke. Schlagen tat ich, zu meiner Schande, nämlich mit ähnlich viel Kraft wie ein elf jähriges Mädchen.

Also Plan B. Ja, es gab einen Plan B.

Ich stolzierte auf die Hopper zu und stoppte kurz vor dem, der der Anführer zu sein schien und Francis nicht sehr nett behandelt hatte.

Ich wurde erstmal ziemlich blöd angeguckt, was sich nicht davon besserte, dass ich dem Typen den Rest des Eises in die Hand drückte, ihm einen guten Appetit wünschte, Francis' Hand nahm und anschließend rannte was das Zeug hielt.

Was war denn jetzt passiert?!

Ging alles ziemlich schnell...außerdem tat mein Nacken weh und dann auch noch rennen.

Rennen?! Verwirrt guckte ich mich um.

Ah, Leon zog mich an meiner Hand hinter sich her.

Lage gepeilt!

Aber das war grad ziemlich nebensächlich, denn ich merkte, wie mir schwarz vor Augen wird. Ich Mimose!

Dann stolperte ich und....keine Ahnung, mir war schwarz vor Augen.

Instinktiv streckte ich die Arme aus, um ihn aufzufangen. Nur leider ein bisschen zu spät. Es gab ein dumpfes 'Klonk' als er auf die Straße knallte. Mist.

Etwas ratlos starrte ich ihn an. Wie machten wir das jetzt am besten.

"Wie wärs mit tragen du Leuchte?", kam es von Paddy, der ausnahmsweise mal schneller schaltete als ich und mich angrinste.

War wohl die beste Möglichkeit. Also hob ich den Kleinen, der übrigens schwerer war als es den Anschein hatte, hoch und weiter gings.

Ich hatte einen Traum...

Oh ein Eis~

"Hey, bleib hier!", ich rannte ihm hinterher...ja, es lief doch tatsächlich vor mir weg!

Ist das zu fassen?!

"Hey...Ingeborg...", so der Name des Eis', "..warte doch!"

Ich lief Ingeborg hinter her, doch sie war einfach zu schnell.

Das war so gemein!

Meeensch, konnte der nicht weniger zappeln?

Wenn das so weiter ging, würde ich ihn garantiert fallen lassen und dann sollte er sich hinterher bloß nicht bei mir beschweren.

Ich war wohl zum ersten Mal in meinem Leben froh, die Schule zu sehen.

Jetzt musste das Flummi nur noch wieder zu sich kommen.

Ingeborg lief immer schneller.

Aber langsam konnte ich sie einholen...fast hatte ich sie, doch dann....wurde ich wach...na toll.

Verwirrt guckte ich mich um und rieb mir meine Augen.

Ja, er war wach!

Hat zufällig jemand Konfetti dabei? Nein? Schade aber auch.

Geduldig wartete ich bis er damit fertig war, sich seinen Kavaliers über das ganze Gesicht zu verschmieren. Hach, Leon nett wie immer. Ich mag mich.

"Paddy holst du unsere Taschen und meldest uns ab?"

Er nickte und flitzte, okay er GING, los.

"Gut geschlafen? Tut irgendwas weh?"

Na klar tat mir was weh!

Mein Kopf brummte wie verrückt und mein Magen grummelte komisch.

"Nein, alles in Ordnung."

Ich wollt ja nich, wie'n Weichei da stehn...dann hätte er bloß wieder gelacht...denk ich. Ganz auf der Höhe war ich aber wohl trotzdem noch nich...naja, erstmal sitzen bleiben.

Ja klar und ich war hässlich. Sah doch ein Blinder, dass dem was weh tat, aber bevor ich noch irgendwas sagen konnte war Paddy auch schon wieder da. Vielleicht übte er immer heimlich für die Sprintdisziplin der Sommerolympiade?

"Geht in Ordnung, ihr könnt abhauen. Ich komm dann später nach. Macht keinen Scheiß."

Hach, wie eine Mutter, die ihre Kinder das erste Mal alleine zu Hause lässt. Isser nicht süß?

Er nickte uns noch einmal kurz zu und verschwand wieder im Gebäude.

"Kannst du gehen oder soll ich dich tragen?"

"Es geht schon..."

Ich stand langsam auf.

Verdammt war mir schwindelig.

Ich kniff meine Augen zusammen, in der Hoffnung, dass wenn ich sie wieder öffne, alles gut is, aber nein.

Ich Pechvogel.

Einfach mal ein Stück laufen, vielleicht gehts dann.

Boah, war das ätzend, jetzt nur hoffen, dass Leon das nicht merkt.

Na hoffentlich kippte der zur Feier des Tages nicht gleich nochmal um.

Naja, wenn er der Meinung war, dass es gehen würde, würde ich ihn nicht davon abhalten.

Also schulterte ich unsere Taschen, ja auch ich konnte manchmal ein echter Gentleman sein, und ging los.

Zum Glück waren Anna und mein Vater nicht da, sonst würden uns gleich wieder tausend nervige Fragen empfangen.

Oh man, war das scheiße.

Ich lief ein Stück hinter Leon.

Alles drehte sich, lange würde ich das nich aushalten.

Nach einer kurzen Weile griff ich nach Leons Hand und hielt sie fest.

Verlegen guckte ich zu Boden.

Überrascht guckte ich mich zu ihm um, als ich seine Hand spürte, beschloss dann aber, ausnahmsweise mal meine Klappe zu halten. Wahrscheinlich würde der in seinem momentanen Zustand eh nichts mitbekommen.

Schließlich waren wir dann auch beim Haus angekommen und ich schloss schnell die Tür auf.

Drinnen wurde der Kleine erstmal aufs Sofa bugsiert und zugedeckt. Nicht das ich nachher vorgeworfen bekam, mich nicht genügend gekümmert zu haben.

Ich kuschelte mich ins Sofa.

Endlich nich mehr laufen, das war schön.

Zum Glück hat er nichts gesagt, als ich seine Hand nahm...aber ich will gar nicht wissen, was er gedacht hat.

Oh man~, bin ich blöd, nahm einfach seine Hand, dabei hat er ja anscheinend einen

Freund.

Aber das is doch egal, mir gings nun mal schlecht und es war ja nur...ähm..freundschaftlich, eben.

"Danke.", nuschelte ich.

"Hey, ist doch kein Problem, aber warum bist du überhaupt da lang gelatscht?"

Die Frage war ja wohl durchaus berechtigt. Nur hoffentlich fiel ihm nicht ein zu fragen, woher ich das Eis hatte, das jetzt zur Hälfte in meinem Magen und zur anderen Hälfte entweder im Dreck oder in einem Hoppermagen steckte, wobei der Unterschied da sicher nicht so groß war.

Naja, würde schon schief gehen.

Vorsichtig ließ ich mich auf der Sofakante nieder.

Die Frage musste ja kommen.

Was sollt ich denn jetzt antworten...'ich hatte dich und Paddy knutschen sehn und bin davon gelaufen?!'...nee, sicherlich nich.

"Ähm..."; fing ich schon mal an.

"Ich hab den Weg nich mehr zurück gefunden."

Hey, super Antwort und bei meinem Orientierungssinn würde er mir das bestimmt auch glauben.

Er wird zwar wieder lachen, aber das würde er bei der Wahrheit wohl auch, also was soll's.

"Ja, das war mir klar. Aber warum biste überhaupt da lang?"

So leicht kam der mir nicht davon. Wir erinnern uns, penetrant und neugierig.

Ich musterte ihn betont langsam, der sollte nichtmal daran denken zu lügen.

Na los, Antwort bitte.

Mein Gott, war der hartnäckig.

"Das geht dich gar nichts an."

Wenn man nicht mehr weiter wusste, musste man eben rumzicken.

Das half eigentlich immer, dann waren alle genervt und beleidigt und verschwanden.

Ja wie jetzt? Wieso ging mich das gar nichts an?

Ich hatte ihn immerhin gerettet und außerdem ging mich alles was an.

Das sah ich jetzt wirklich nicht ein. Sowas unsoziales.

"Ach Franciiiiiiiiis, bitte", brachte ich mit meinem besten Schmollmund heraus.

Hoffentlich wirkte der bei dem Kleinen.

Die Chancen standen gut, damit bekam ich normalerweise sogar die Lehrer rum. Naja gut, eher die Lehrerinnen aber egal. Man musste sich ja nicht mit solchen Haarspaltereien aufhalten.

Oh man, dieser Blick!

Das war echt mies. Ich glaub, ich wurde leicht rot, als er mich so ansah.

Rot?! Wieso verdammt wurde ich rot?! Das war echt zum Verzweifeln.

Hui, verzweifeln hilft anscheinend, ich hatte eine grandiose Idee.

Mir wurde ja plötzlich wieder so schwarz vor Augen. Zwinker zwinker.

Etwas gespielt ließ ich mich zur Seite fallen und lag einfach nur da.

Na...ob er das schlucken würde?!

Hier waren mal wieder meine schauspielerischen Qualitäten gefragt, die eigentlich gar nich sooo schlecht waren.

Wah, was war denn jetzt los?!

Wenn der jetzt tot war oder so? Was sollte ich dann machen? Wie sollte ich das Anna erklären? Und würden denn nicht alle denken ich sei schuld? Dann würde ich in den Knast kommen und-

Okay, vielleicht sollte ich erstmal nachgucken und dann in Panik ausbrechen.

Ich beugte mich über ihn und stellte erleichtert fest, dass er immerhin noch atmete.

Ich spürte, wie sich ein Schatten über mich beugte.

So nah!

Mein Herz fing an zu rasen. Och nee, nich schon wieder...langsam nervte das echt.

Er hatte doch einen Freund...auch wenn das hier nichts zur Sache tat, denn ich war ja nicht verliebt, nein!

Ich zuckte mit meinem Augen, als er so dicht über mir war.

Ha!

Die Augenlider hatten sich eben bewegt und ich hatte es ganz genau gesehen!

Also lebte er zweifelsfrei noch und keiner konnte mir irgendwas anhängen. Tschüss Knast, ich bin auch garnicht traurig, dass wir uns jetzt doch nicht begegnen werden.

"Na, gehts wieder?", fragte ich ihn fürsorglich und wartete auf eine Reaktion seinerseits.

Na toll, also hatte er mein Augenzucken bemerkt, so'n Mist.

Aber seine Stimme klang auf einmal so anders als sonst, glatt zum Verlieben....nein...äh...das war wohl der falsche ausdrück...es klang nett!

Naja, jetzt lohnte es sich wohl nich mehr, so zu tun, als wär ich weggetreten.

"Mhm...", machte ich nur.

Wow, das nannte ich mal ne Aussage!

'Mhm'! Der Geniestreich des Jahrhunderts, ach quatsch des Jahrtausends, der Zeitrechnung!

Einfach nur genial.

Ähm ja....

"Heißt das jetzt ja oder nein?", bohrte ich nach.

Ja, wenn ich wollte, war ich sehr aufmerksam und fürsorglich. Mädchen eben. Ich würde bestimmt mal ne gute Mutter abgeben.

"Ja.", murmelte ich.

Man, seine Stimme konnte ja wirklich mal nett klingen.

Hach, war das schön...wenn sich mal einer um einen kümmert.

Meine Mum tat das ja nie, musste ja immer arbeiten.

Ich fühlte mich grad echt wohl!

"Dann ist ja gut."

Und das war nichtmal geheuchelt. Ich freute mich wirklich, dass es ihm anscheinend nicht so schlecht ging und das nicht nur, weil ich dann nicht in den Knast kommen konnte. Nein, ich hatte das kleine Kerlchen ja doch irgendwie lieb gewonnen.

Vorsichtig strich ich ihm eine Haarsträhne aus der Stirn und konnte mich mal wieder nur über mich selber wundern.  
So nett war ich selten.

Ok, jetzt raste mein Herz wirklich und ich konnte nur hoffen, dass er es nicht hörte, das war ja echt krass.  
Wahrscheinlich war ich auch noch rot.  
Verdammt! Wie peinlich. Da konnte man nur hoffen, dass er auch das nicht mitbekam.

Hm, war er jetzt rot im Gesicht, weil ich ihm so nahe war, weil er schwitzte oder weil es ihm doch nicht so gut ging?  
Fragen konnte ich ihn ja schlecht, das wäre dann doch etwas sehr komisch.  
"Ähm....brauchst du was bestimmtes? Willst du was trinken? Was zum kühlen?"  
So langsam hatte ich echt Angst vor mir, das was echt verwirrend.

Ich schüttelte mit dem Kopf.  
"Nein, geht schon."  
Seit wann war er eigentlich so nett?!  
Das war ja schon n' bisschen unheimlich...aber schön...ja, es war wirklich schön.  
Ich lächelte leicht.

"Öhm okay...."  
So und was jetzt?  
Sollte ich hier jetzt sitzen bleiben oder wäre das irgendwie komisch?  
Waaah, irgendwie hatte mein geniales Hirn auf Standby geschaltet. Das war doch echt nicht zu fassen.  
Zum Glück klingelte es in diesem Moment an der Tür, so dass ich nicht weiter überlegen musste.  
Und, oh welch Überraschung, es war Paddy, der sich nach der Stunde auch verabschiedet hatte, weil er alleine keinen Bock mehr gehabt hatte.  
"Okay, Spaghetti!!", trompetete er fröhlich durchs Haus und seine Kopfschmerzen schienen verschwunden zu sein.

Wah, musste der Typ so rumkreischen?!  
Irgendwie mochte ich ihn nich.  
Warum? Woher soll ich das wissen?!  
Ich kuschelte mich einfach weiter ins Sofa und hoffte, dass er mich in Ruhe lassen würde.

Na das war ja wieder mal klasse.  
Paddy stand in der Küche und kochte und Francis blockierte das Sofa, das ich ja eigentlich für mich eingeplant hatte.  
Na egal, ich quetschte mich neben ihn, was zwar nicht besonders bequem war, aber immerhin besser als blöd im Zimmer zu stehen.  
Und so saßen wir hie, während Paddy in der Küche irgendwas von viel Alkohol, nervenden Mädchen, Schnapsleichen und einer Stella faselte, die ihm gar nicht mal so schlecht gefallen hatte.  
Ich kombinierte mal wieder ganz schlau, dass er von Steffies Party redete.

Maaa~n, der Kerl nervte.  
Moment mal..Stella....die ihm gefiel?!  
Jetzt kam ich mir verarscht vor.  
Waren die beiden doch kein Paar? Oder führten sie einfach nur ein seehhhr offene Beziehung...soll's ja geben.  
Wah, is doch scheiß egal Francis! Was interessiert dich das?!  
Wäh, ich hab Kopfschmerzen.

Ohje, der hatte echt zu gute Laune.  
Wieso gabs bei ihm bloß immer nur die Extreme? Entweder zu nichts zu gebrauchen oder so voller Energie, dass man gar nicht mithalten konnte. Und den Ausknopf hatte ich bis jetzt auch noch nicht entdeckt.  
Aber naja....immerhin wars so nicht langweilig.  
ich drehte mich zu dem Kleinen, der mit schmerzverzerrtem Gesicht in Leere starrte.  
"Paddy! Kopfschmerztablette!"

Erschrocken guckte ich Leon an.  
Wow, konnte der Gedanken lesen?  
Man, wenn man mir echt so leicht schon ansieht, dass es mir scheiße geht, na dann aber hallo.  
Oder er war einfach nur ein guter Menschenkenner.....neee~.  
Also her mit der Kopfschmerztablette!

Und da stolzierte das Paddy auch schon mit einem Glas ins Wohnzimmer, redete ohne Punkt und Komma von dieser Stella, die es ihm wirklich ganz schön angetan zu haben schien und grinste durch die Gegend.  
Dann landete das Glas vor Francis auf dem Sofatisch und Paddy war am Ende seiner Stella-Rede angekommen.  
"Na auf jeden Fall bist du schon viel zu lange Single, Leon."  
Was hatte das denn jetzt bitte mit Stella zu tun?!  
Und überhaupt stimmte das gar nicht, naja gut fast ein Jahr jetzt. Und? Ich war glücklich so!  
Nervkind....

Ich war grad im Begriff die Tablette mit einem Schluck Wasser runter zu befördern, da hörte ich das Wort 'Single'.  
Verdammt. So sehr hatte ich mich, glaub ich noch nie verschluckt.  
Ich stellte das Glas wieder hin, bzw. ich versuchte es, es schwapperte ganz schön, aber irgendwann hatte ich es dann geschafft.  
Aber husten musste ich trotzdem noch.  
Also waren sie wohl doch nichts zusammen.  
Aber das interessierte mich ja sowieso nicht...nein!

Paddy verschwand wieder in der Küche und ich klopfte Francis hilfsbereit auf den Rücken.  
Wenigstens musste ich dabei nicht befürchten ihm weh zu tun, denn wie schon mal erwähnt, ich schlafe wie ein elfjähriges Mädchen. Aber genug der Demütigung, ich hatte ja andere Qualitäten und davon sogar eine ganze Menge.  
"Na, gehts wieder?"

Ich atmete tief durch, als ich endlich fertig war.  
"Ja, alles super!", meinte ich lächelnd.  
Alles super?!  
Was sollte das denn heißen?!  
Ich bin doch echt nicht mehr ganz dicht!

Hö, alles super?  
Na, wenn er meinte.  
"Schön."  
Ich lächelte, ja ich lächelte wirklich, noch einmal kurz und ging dann um den Tisch zu decken.  
Schließlich konnten wir ja schlecht aus dem Topf essen. Naja gut, wir konnten schon und wären nur Paddy und ich da gewesen, hätten wir das wohl auch gemacht, aber man musste ja Rücksicht auf Francis nehmen. Zumindest vorerst.

Oh wow, er lächelte! Man staune!  
Wah, aber wenn's mir wieder gut geht, wird's wohl wieder so wie vorher werden, dabei war's grad so schön.  
Traurig guckte ich...ähm..wo guckte ich eigentlich hin?! Ah ja, traurig guckte ich zum nicht angeschalteten Fernseher.

So, Tisch war fertig, Essen war fertig.  
Ich stapfte wieder ins Wohnzimmer.  
"Hey, kommst du?", fragte ich vorsichtig.  
Warum vorsichtig? Weiß ich gar nicht so genau. Er sah nur irgendwie so verdammt verletzlich aus, wie er da saß und traurig auf den nicht angeschalteten Fernseher guckte.  
Irgendwie war ich echt neben der Spur. So nett und so....besorgt. Fehlte nur noch, dass ich....hilfsbereit wurde.  
Okay, das war vielleicht doch ein wenig illusorisch. Ich war ja schließlich ich und ich war einfach nicht so.

Leon riss mich aus meiner Trance.  
"Äh klar...", meinte ich lächelnd und stand langsam auf.  
Hui, bissel schummrig war mir immer noch, aber es ging langsam.  
Ich bin doch echt ein Weichei.  
Vorsichtig ging ich in die Küche.

Eins musste man Paddy lassen, er konnte kochen. Auch wenn Spaghetti jetzt vielleicht nicht unbedingt so kompliziert waren, schaffte zumindest ich es nie, die Teile so hinzu bekommen wie sie sein sollten.  
Mhm, irgendwie entdeckte ich heute viele Sachen, die ich nicht so gut konnte. Deprimierend. Wenn das so weiter ging, würde ich irgendwann noch denken, ich sei ein durchschnittlicher, trotteler, langweiliger Typ und das musste auf jeden Fall verhindert werden!  
Naja, allzu viel, dass mir nicht lag, konnte eigentlich nicht mehr übrig sein.

Ich setzte mich an den Tisch und fing an die Spaghetti zu essen.

Wow...die waren echt ein Traum.

Noch nie hab ich so gute Spaghetti gegessen...nichts für ungut Hildegard.  
Stillschweigend aßen wir.

"Alle fertig? Gut, dann ab nach oben."

Diese Küche machte mich jedes Mal halb wahnsinnig. Dieses 'blassgelb' in dem die Wände, die Schränke und die restlichen Möbel gestrichen waren und das auch die Gardinen und die Tischdecke widerspiegelten, war echt zum kotzen.

Und da wir wohl aus Rücksicht auf Francis im Haus bleiben sollten, wenn wir nicht wollten, dass er doch noch abkratzt, kam am ehesten mein Zimmer in Frage, auch wenn es schwierig werden würde, uns alle da reinzukriegen, schließlich wohnte da schon mein Chaos.

Trotzdem stapften wir tapfer nach oben und ich öffnete die Tür.

Naja, würde schon passen. Hatte hier schon schlimmer ausgesehen.

Wow, jetzt sah ich zum ersten Mal sein Zimmer...oder?

Nya, auf jeden Fall sieht's nich schlimmer aus als meins.

Ein schönes kreatives Chaos, da lässt es sich wohl fühlen.

Und was genau wollten wir jetzt eigentlich machen?!

Ich schob Francis vor mir her und drückte ihn aufs Bett. Paddy kam von selber nach und setzte sich daneben, während ich nach irgendeiner CD suchte, auf die ich grad Bock hatte. Am Ende würdens eh wieder die Ärzte werden, aber das Suchen war irgendwie ne Gewohnheit.

Und wie ich schon so schön prophezeit hatte, liefen fünf Minuten später tatsächlich die Ärzte und wir hingen rum und laberten sinnloses Zeug.

Jaaa, eigentlich hasse ich sinnlose Gespräche aber mit den Beiden war das was anderes. Da gings wenigstens nicht um Hip Hop, Klamotten oder ähnliche hirnlose Themen.

Nach ungefähr einer Stunde stand Paddy dann auf und meinte er müsse jetzt los, Date mit Stella.

Man, sooo viel sinnloses Zeug auf einmal hab ich noch nie gelabert...naja, ich glaub so viel hab ich generell noch nie in meinem Leben gelabert, ob nun sinnvoll oder sinnlos spielt da keine Rolle.

Oh Paddy musste gehn, juhu."

Äh nein, ich freute mich nich...ach wie schade, Paddy muss gehn.

"Tschüß.", sagte ich nur.

Na, mit einem Tschüss würden wir wohl nicht davon kommen und tatsächlich ab es erstmal noch eine zweiminütige Knuddelsession ehe er endlich verschwand.

Und dann war er weg und es war still.

Ähm ja....

....

Gesprächsthemen?

Warum war das jetzt auf einmal so viel komplizierter? Konnte mir das mal jemand verraten?

Ähm ja, Stille...mal wieder.

Und nu?

"Ähm...", guter Anfang.

"Wann kommt denn dein Dad wieder nach hause?"

Ich wollt ja nur ma wissen, wie lange man hier noch seine Ruhe hatte.

Meine Mum würde eh wieder bis spät nachts arbeiten.

Ich ließ mich nach hinten sinken und drehte ihm träge mein Gesicht zu.

"So gegen sieben oder acht. Vielleicht auch später. Wieß man bei ihm nie so genau. Hof einfach das es später wird, dann bringt er nämlich immer was vom Pizzaservice mit und versucht nicht, durch irgendwelche Kochexperimente die Küche in die Luft zu jagen."

Ich blinzelte. Die blöde Sonne blendete, aber zum Aufstehen war ich zu faul. Also blieb die Jalousie oben und ich musste weiterhin die Augen zusammenkneifen.

Sah schon echt süß..äh witzig aus, wie er die Augen zusammenkniff.

Hm, er war wohl zu faul aufzustehen...na dann war ich heut eben mal nett, war er ja heut auch.

Ich stand auf und machte die Jalousie runter, dann ging ich zurück und es kam, wie es kommen musste, ich stolperte und fiel genau auf Leon zu. Wer hätte das gedacht?!

Sowas einfallsloses kann auch nur mir passieren.

Hach, wie nett.

Wirklich zu gütig von ihm, dass er sich so um mich sorgte. Zufrieden schloss ich die Augen und rollte mich auf den Rücken. Schlafen wäre jetzt schön....

Au! Irgendwas schweres war auf mir gelandet. Bewarf der mich grade mit meinem Computer oder so?

Genervt machte ich die Augen wieder auf und sah nur noch grün. Grün mit unzähligen kleinen goldenen Sprenkeln. Grün, das mich fesselte und mich unfähig machte, noch irgendwas zu denken.